

MERCK

Quartalsmitteilung

**1. Quartal
2024**

MERCK – kompakt*

Merck-Konzern

Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	5.120	5.293	-3,3 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	931	1.035	-10,0 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	18,2 %	19,6 %	
EBITDA ²	1.385	1.491	-7,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,0 %	28,2 %	
EBITDA pre ¹	1.454	1.587	-8,4 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,4 %	30,0 %	
Ergebnis nach Ertragsteuern	699	800	-12,5 %
Ergebnis je Aktie (in €)	1,60	1,83	-12,6 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ¹	2,06	2,36	-12,7 %
Operativer Cash Flow	1.035	853	21,4 %
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{1, 3}	7.498	7.500	-
Zahl der Beschäftigten ⁴	62.345	64.011	-2,6 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

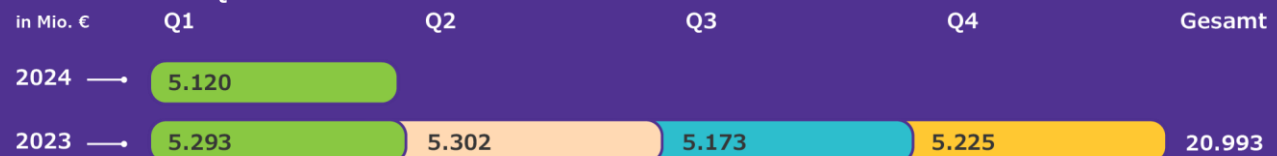
² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

³ Wert im Berichtsjahr zum 31. März 2024, Vorjahreswert zum 31. Dezember 2023.

⁴ Wert im Berichtsjahr zum 31. März 2024, Vorjahreswert zum 31. März 2023. Die Zahl beinhaltet alle Beschäftigten an Standorten vollkonsolidierter Tochtergesellschaften.

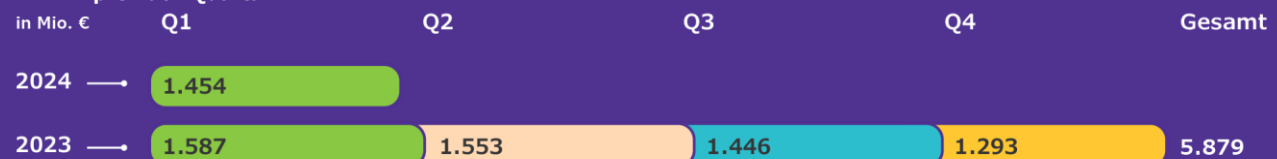
Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Quartal



Merck-Konzern

EBITDA pre nach Quartal



* Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahlen wie Operatives -Ergebnis (EBIT), EBITDA, EBITDA pre, Nettofinanzverbindlichkeiten oder Ergebnis je Aktie pre. Diese Finanzkennzahlen sollten zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen berücksichtigt werden. Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Wir möchten sicherstellen, dass unsere Kommunikation inklusiv ist, bemühen uns also um eine diskriminierungsfreie und zugleich gut lesbare Sprache. Wir verwenden überwiegend genderneutrale Formulierungen, ohne überall im Bericht konsequent zu sein. Auch bei Verwendung der männlichen Form sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Der Geschäftsbericht 2023 ist in einer für mobile Endgeräte optimierten Version unter <https://www.merckgroup.com/de/geschaeftsbericht/2023/> abrufbar.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Merck

Entwicklung der Umsatzerlöse

Im 1. Quartal 2024 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Merck-Konzerns in den einzelnen Unternehmensbereichen wie folgt:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Q1 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q1 2023	Anteil
Life Science	2.144	42 %	-12,6 %	-1,2 %	-	-13,8 %	2.487	47 %
Healthcare	2.048	40 %	10,1 %	-2,6 %	-	7,5 %	1.905	36 %
Electronics	928	18 %	6,3 %	-3,2 %	-0,1 %	3,1 %	901	17 %
Merck-Konzern	5.120	100 %	-1,2 %	-2,0 %	-	-3,3 %	5.293	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Im Berichtsquartal verzeichnete der Merck-Konzern folgende regionale Umsatzentwicklung:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q1 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q1 2023	Anteil
Europa	1.515	30 %	-3,6 %	-0,5 %	-	-4,1 %	1.580	30 %
Nordamerika	1.379	27 %	-7,4 %	-1,1 %	-	-8,5 %	1.507	28 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.701	33 %	3,9 %	-5,4 %	-	-1,5 %	1.728	33 %
Lateinamerika	346	7 %	3,4 %	3,6 %	-	7,1 %	323	6 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	178	3 %	16,8 %	-1,8 %	-	15,1 %	155	3 %
Merck-Konzern	5.120	100 %	-1,2 %	-2,0 %	-	-3,3 %	5.293	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Entwicklung der Ertragslage

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Quartals 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Merck-Konzern

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q1 2024			Q1 2023			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	5.120	-	5.120	5.293	-	5.293	-3,3 %
Umsatzkosten	-2.111	4	-2.107	-1.973	3	-1.970	6,9 %
Bruttoergebnis	3.009	4	3.013	3.320	3	3.323	-9,3 %
Marketing- und Vertriebskosten	-1.087	9	-1.078	-1.109	-1	-1.110	-2,9 %
Verwaltungskosten	-332	43	-289	-358	72	-286	0,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-581	5	-575	-597	-8	-605	-5,0 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	1	-	1	-2	-	-2	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-79	8	-71	-219	41	-178	-59,9 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	931			1.035			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	18,2 %			19,6 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	454	-	453	456	-10	446	1,6 %
EBITDA²	1.385			1.491			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,0 %			28,2 %			
Restrukturierungsaufwendungen	45	-45	-	44	-44	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	17	-17	-	23	-23	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-5	5	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	3	-3	-	9	-9	-	
Sonstige Anpassungen	9	-9	-	19	-19	-	
EBITDA pre¹	1.454	-	1.454	1.587	-	1.587	-8,4 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,4 %			30,0 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-5,2 %
Davon: Währungseffekte							-3,2 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Im 1. Quartal 2024 musste gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Rückgang des operativen Ergebnisses (EBIT) hingenommen werden, was im Wesentlichen auf das rückläufige Bruttoergebnis zurückzuführen war und teilweise durch eine Reduktion der operativen Kosten ausgeglichen werden konnte. Dies führte zu einer Verringerung der EBIT-Marge um rund einen Prozentpunkt von 19,6 % im Vorjahresvergleichszeitraum auf 18,2 %.
- Das EBITDA pre, die wichtigste Kennzahl zur Steuerung des operativen Geschäfts, verringerte sich im 1. Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahresquartal was im Wesentlichen sowohl aus einem organischen Ergebnisrückgang als auch aus negativen Währungseffekten resultierte. Die Konzern-EBITDA-pre-Marge gab ebenfalls nach und lag im 1. Quartal 2024 bei 28,4 % (Q1 2023: 30,0 %).
- Das Ergebnis je Aktie pre (Ergebnis je Aktie bereinigt um Auswirkungen der in der obigen Tabelle dargestellten Anpassungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte nach Ertragsteuern) verringerte sich im 1. Quartal 2024 auf 2,06 € (Q1 2023: 2,36 €).

Im Folgenden ist die Überleitung des EBITDA pre aller operativen Geschäfte auf das Ergebnis nach Ertragsteuern des Merck-Konzerns dargestellt:

Merck-Konzern

Überleitung Ergebnis nach Ertragsteuern

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
EBITDA pre der operativen Geschäfte¹	1.556	1.728
Konzernkosten und Sonstiges	-102	-141
EBITDA pre Merck-Konzern¹	1.454	1.587
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	-454	-456
Anpassungen ¹	-69	-96
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	931	1.035
Finanzierungserträge und -aufwendungen	-32	-23
Ergebnis vor Ertragsteuern	899	1.012
Ertragsteuern	-200	-213
Ergebnis nach Ertragsteuern	699	800
Ergebnis je Aktie (in €)	1,60	1,83

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Finanzlage

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Merck-Konzern

Nettofinanzverbindlichkeiten¹

in Mio. €	31.3.2024	31.12.2023	Veränderung	
			in Mio. €	in %
Anleihen	7.839	7.802	37	0,5 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	298	283	15	5,3 %
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.168	1.196	-27	-2,3 %
Darlehen von Dritten und sonstige Finanzschulden	81	68	13	19,3 %
Verbindlichkeiten aus Derivaten (Finanztransaktionen)	41	77	-35	-46,1 %
Leasingverbindlichkeiten	525	515	10	1,9 %
Finanzschulden	9.953	9.941	12	0,1 %
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.220	1.982	238	12,0 %
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ²	236	459	-223	-48,7 %
Nettofinanzverbindlichkeiten¹	7.498	7.500	-2	-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne kurzfristige Derivate (operativ) und bedingte Gegenleistungen, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen nach IFRS 3 erfasst werden.

Der operative Cash Flow, als einer der drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren neben den Umsatzerlösen und dem EBITDA pre, entwickelte sich wie folgt:

Merck-Konzern

Operativer Cash Flow

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
EBITDA pre¹	1.454	1.587	-8,4 %
Anpassungen ¹	-69	-96	-28,4 %
Finanzergebnis ²	-32	-23	42,1 %
Ertragsteuern ²	-200	-213	-6,1 %
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens ¹	-177	-224	-20,8 %
Davon: Veränderungen der Vorräte ³	-41	-323	-87,3 %
Davon: Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ³	-64	-116	-45,0 %
Davon: Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Rückerstattungsverbindlichkeiten ³	-72	215	>100,0 %
Veränderungen der Rückstellungen ³	40	-8	>100,0 %
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ³	33	-187	>100,0 %
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen ³	-8	-	>100,0 %
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge ³	-5	17	>100,0 %
Operativer Cash Flow	1.035	853	21,4 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

³ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

Life Science

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 1. Quartal 2024 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Life Science wie folgt:

Life Science

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q1 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q1 2023	Anteil
Science & Lab Solutions	1.169	55 %	-6,9 %	-1,5 %	-	-8,4 %	1.276	51 %
Process Solutions	817	38 %	-19,0 %	-1,1 %	-	-20,0 %	1.022	41 %
Life Science Services	157	7 %	-16,6 %	-	-	-16,7 %	188	8 %
Life Science	2.144	100 %	-12,6 %	-1,2 %	-	-13,8 %	2.487	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Die Geschäftseinheit Science & Lab Solutions mit ihrem Angebot an Produkten und Dienstleistungen zur Unterstützung von Forschungsaktivitäten in pharmazeutischen, biotechnologischen und akademischen Forschungseinrichtungen, Forschenden sowie wissenschaftlichen und gewerblichen Laboren verzeichnete einen organischen Umsatzrückgang. Faktoren für diese Entwicklung waren die sinkende Nachfrage von Pharmaunternehmen vor allem in Nordamerika und China, eine insgesamt rückläufige Nachfrage in China angesichts des aktuellen wirtschaftlichen Umfelds sowie der weiter rückläufige Bedarf an Produkten in Zusammenhang mit Covid-19. Im Allgemeinen war die Entwicklung im 1. Quartal 2023 noch von höheren Covid-19-bedingten Umsätzen sowie einer vorteilhafteren Konjunkturlage begünstigt. Im Jahresvergleich kommt daher ein Basiseffekt zum Tragen. Unter Berücksichtigung negativer Währungseffekte von -1,5 % entfiel das Umsatzminus im Wesentlichen auf die Regionen Asien-Pazifik (APAC), gefolgt von Nordamerika und Europa.
- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Process Solutions, die Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung anbietet, gingen organisch zurück. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren die weiterhin rückläufigen pandemiebedingten Umsätze sowie die aus dem Abbau von Lagerbeständen bei Hauptkunden resultierenden Effekte. Bereinigt um negative Währungseffekte von -1,1 % sanken die Umsatzerlöse in allen Hauptregionen (Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik (APAC)).
- Die Geschäftseinheit Life Science Services mit ihrem vollständig integrierten Serviceangebot für Auftragsentwicklung und -herstellung (CDMO) sowie Prüfdienstleistungen verzeichnete infolge der Straffung der Lieferkette eines unserer CDMO-Kunden, rückläufiger Umsätze bei CDMO-Aktivitäten und dem Timing bei Projekten einen organischen Rückgang der Umsatzerlöse. Geografisch betrachtet war die negative Umsatzentwicklung vor allem den Regionen Nordamerika und Europa zuzuschreiben. Demgegenüber entwickelten sich die Umsätze in der Region Asien-Pazifik (APAC) positiv.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Quartals 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Life Science

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q1 2024			Q1 2023			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	2.144	-	2.144	2.487	-	2.487	-13,8 %
Umsatzkosten	-988	1	-987	-999	-	-999	-1,2 %
Bruttoergebnis	1.156	1	1.157	1.488	-	1.488	-22,2 %
Marketing- und Vertriebskosten	-551	5	-545	-568	-1	-569	-4,1 %
Verwaltungskosten	-112	17	-95	-105	11	-94	0,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-95	1	-95	-104	-	-104	-8,6 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-1	-	-1	-1	-	-1	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-20	3	-17	-38	6	-31	-45,2 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	377			672	-		
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	17,6 %			27,0 %	-		
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	207	-	207	212	-	212	-2,0 %
EBITDA²	585			884			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,3 %			35,5 %			
Restrukturierungsaufwendungen	18	-18	-	-	-	-	-
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	7	-7	-	11	-11	-	-
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-	-
Akquisitionsbezogene Anpassungen	1	-1	-	5	-5	-	-
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	-
EBITDA pre¹	611	-	611	901	-	901	-32,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,5 %			36,2 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-30,3 %
Davon: Währungseffekte							-1,8 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Life Science fiel im 1. Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum niedriger aus. Zurückzuführen war dies primär auf den Umsatzrückgang infolge der Auswirkungen des Lagerbestandsabbaus bei Hauptkunden vor allem bei Process Solutions, der Fixkosten für Anlagen sowie der weiterhin rückläufigen pandemiebedingten Umsätze. Die um Anpassungen bereinigte Bruttomarge lag mit 54,0 % (Q1 2023: 59,8 %) unter dem Wert des Vorjahresquartals.
- Der Rückgang des Bruttoergebnisses wurde teilweise durch geringere betriebliche Aufwendungen kompensiert. Die Verringerung der Marketing- und Vertriebskosten beruhte hauptsächlich auf Programmen zur Kostensenkung und auf Effizienzsteigerungen sowie niedrigeren Logistikkosten. Der Rückgang der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im 1. Quartal 2024 resultierte aus dem Timing von Projekten. Die Verwaltungskosten blieben organisch weitestgehend auf Vorjahresniveau. Die Nettoposition der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge verringerte sich aufgrund einer einmaligen Veräußerung eines Vermögenswerts sowie von Kosteneinsparungen.
- Das EBITDA pre sank organisch um -30,3 %. Die hieraus resultierende EBITDA-pre-Marge bezifferte sich im 1. Quartal 2024 auf 28,5 % (Q1 2023: 36,2 %).

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelten sich im 1. Quartal 2024 wie folgt:

Healthcare

Umsatzentwicklung nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Q1 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Gesamtveränderung	Q1 2023	Anteil
Onkologie	500	24 %	19,3 %	-3,8 %	15,5 %	433	23 %
Davon: Erbitux®	287	14 %	19,3 %	-4,3 %	15,0 %	250	13 %
Davon: Bavencio®	186	9 %	14,2 %	-2,8 %	11,4 %	167	9 %
Neurologie & Immunologie	419	20 %	8,8 %	-1,5 %	7,3 %	390	20 %
Davon: Mavenclad®	261	13 %	12,2 %	-2,0 %	10,2 %	237	12 %
Davon: Rebif®	158	8 %	3,7 %	-0,9 %	2,8 %	154	8 %
Fertilität	383	19 %	7,7 %	-3,3 %	4,4 %	366	19 %
Davon: Gonal-f®	204	10 %	6,8 %	-3,5 %	3,3 %	197	10 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	689	34 %	4,2 %	-2,4 %	1,7 %	677	36 %
Davon: Glucophage®	221	11 %	5,1 %	-3,7 %	1,4 %	218	11 %
Davon: Concor®	140	7 %	1,6 %	-3,6 %	-1,9 %	142	7 %
Davon: Euthyrox®	139	7 %	8,9 %	-1,7 %	7,2 %	130	7 %
Davon: Saizen®	89	4 %	17,0 %	-0,2 %	16,7 %	76	4 %
Sonstige	57	3 %				38	2 %
Healthcare	2.048	100 %	10,1 %	-2,6 %	7,5 %	1.905	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Das Krebsmedikament Erbitux® (Cetuximab) verzeichnete im 1. Quartal 2024 ein erfreuliches organisches Umsatzwachstum, welches über alle Regionen hinweg getragen wurde. Die Region Asien-Pazifik (APAC), insbesondere China, konnte aufgrund pandemiebedingt niedrigerer Umsätze im Vorjahresquartal ein starkes organisches Wachstum aufweisen.
- Im Bereich der Immunonkologie legten die Umsätze mit dem Krebsmedikament Bavencio® (Avelumab) im Berichtsquartal organisch im mittleren Zehner-Prozentbereich zu, wozu nahezu alle Regionen beitrugen. Insbesondere die Regionen Europa und Asien-Pazifik verzeichneten ein erfreuliches Wachstum mit organischen Zuwächsen im zweistelligen Prozentbereich. Haupttreiber für diese Entwicklung waren weiterwachsende Marktanteile im Bereich der Erstlinien-Erhaltungstherapie bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom.
- Mavenclad®, zur oralen Kurzzeitbehandlung schubförmiger Multipler Sklerose (MS) mit hoher Krankheitsaktivität, erzielte im 1. Quartal 2024 ein erfreuliches organisches Umsatzwachstum. Zu dieser erfreulichen Umsatzentwicklung trug insbesondere eine gestiegene Nachfrage in der Region Nordamerika bei, während alle anderen Regionen ebenfalls organische Zuwächse verzeichneten.
- Das Medikament Rebif®, das für die Behandlung rezidivierender Formen der Multiplen Sklerose eingesetzt wird, verzeichnete im Berichtszeitraum ein moderates organisches Umsatzwachstum, welches hauptsächlich auf positive Effekte aus Vorratsveränderungen in der Region Nordamerika zurückzuführen ist. Ungeachtet des moderaten Umsatzwachstums im 1. Quartal 2024 sind die Dynamiken im Interferonmarkt wie die anhaltend schwierige Wettbewerbssituation sowie die Konkurrenz durch orale Darreichungsformen und hochwirksame MS-Therapien weiterhin intakt. Folglich ist im weiteren Verlauf des Jahres mit rückläufigen Umsätzen bei Rebif zu rechnen.

- Die Produktlinie Fertilität konnte im Berichtsquartal ein starkes organisches Umsatzwachstum verbuchen, insbesondere aufgrund pandemiebedingt niedrigerer Umsätze im Vorjahresquartal. Gonal-f[®], als führendes rekombinantes Hormonpräparat zur Behandlung von Unfruchtbarkeit, verzeichnete hierbei ein starkes organisches Wachstum, welches neben gestiegener Nachfrage auch durch anhaltende Lieferengpässe eines Konkurrenzprodukts getrieben war. Das restliche Produktportfolio der Produktlinie Fertilität verzeichnete in Summe ebenfalls organische Umsatzzuwächse und konnte so zum starken Wachstum beitragen.
- Der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie, in dem unter anderem Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes sowie Wachstumsstörungen vertrieben werden, konnte im 1. Quartal 2024 ein solides organisches Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erzielen. Dabei verzeichnete das Diabetesmedikament Glucophage[®] ein solides organisches Umsatzwachstum, zu dem alle Regionen beitragen. Der Betablocker Concor[®] weist im Berichtszeitraum ein leichtes organisches Wachstum auf, während das Schilddrüsenpräparat Euthyrox[®] ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum starkes organisches Wachstum verzeichnet. Positiv für den Bereich wirkte sich auch das erfreuliche organische Wachstum von Saizen[®] im hohen Zehner-Prozentbereich aus, was sowohl auf steigende Nachfrage als auch auf Lieferengpässe eines Konkurrenzprodukts zurückzuführen war.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Quartals 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Healthcare

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q1 2024			Q1 2023			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	2.048	-	2.048	1.905	-	1.905	7,5 %
Umsatzkosten	-543	-	-543	-447	-	-446	21,7 %
Bruttoergebnis	1.504	-	1.505	1.459	-	1.459	3,1 %
Marketing- und Vertriebskosten	-398	4	-395	-381	-	-380	3,7 %
Verwaltungskosten	-75	1	-74	-76	4	-72	3,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-397	5	-393	-395	-8	-403	-2,6 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	2	-	2	-1	-	-1	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-17	-8	-25	-87	-	-87	-70,8 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	618			520			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	30,2 %			27,3 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	88	-	88	73	1	73	20,2 %
EBITDA²	706			593			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	34,5 %			31,1 %			
Restrukturierungsaufwendungen	5	-5	-	-7	7	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	1	-1	-	4	-4	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-5	5	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	708	-	708	590	-	590	20,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	34,6 %			30,9 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							28,3 %
Davon: Währungseffekte							-8,2 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Im 1. Quartal 2024 stieg das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis moderat an, während die Bruttomarge auf 73,5 % (Q1 2023: 76,6 %) zurück ging.
- Die Marketing- und Vertriebskosten sowie die Verwaltungskosten lagen im Berichtszeitraum jeweils moderat über dem Vorjahr. Die um Anpassungen bereinigten Forschungs- und Entwicklungskosten bewegten sich in etwa auf Höhe des Vorjahreszeitraums. Die positive Veränderung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die im Zusammenhang mit den Umsätzen des Krebsmedikaments Bavencio® stehenden Lizenzgebühren an Pfizer Inc., USA, (Pfizer) seit Juli 2023 in den Umsatzkosten ausgewiesen werden, was sich im entsprechenden Anstieg dieser Position widerspiegelt.
- Das EBITDA pre verzeichnete im 1. Quartal 2024 einen starken Anstieg, welcher sich in einer EBITDA-pre-Marge von 34,6 % (Q1 2023: 30,9 %) ausdrückte.

Electronics

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 1. Quartal 2024 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics wie folgt:

Electronics

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q1 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q1 2023	Anteil
Semiconductor Solutions	633	68 %	7,8 %	-3,0 %	-0,1 %	4,7 %	604	67 %
Display Solutions	187	20 %	4,2 %	-4,3 %	-	-0,1 %	187	21 %
Surface Solutions	109	12 %	1,8 %	-2,2 %	-	-0,4 %	109	12 %
Electronics	928	100 %	6,3 %	-3,2 %	-0,1 %	3,1 %	901	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions, die sich aus den Geschäften Semiconductor Materials und Delivery Systems & Services (DS&S) zusammensetzt, erzielte ein starkes organisches Umsatzwachstum. Das Wachstum von Semiconductor Materials erstreckte sich auf fast alle Geschäftsfelder und bei DS&S erwiesen sich Großprojekte als maßgeblicher Treiber im Vergleich zum Vorjahr.
- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Display Solutions, die im Wesentlichen die Geschäfte mit Flüssigkristallen, Fotolacken für Display-Anwendungen sowie OLED-Materialien umfasst, legten im 1. Quartal 2024 getragen von einem sehr starken Wachstum im OLED-Geschäft und einer stabilen Entwicklung im Flüssigkristallgeschäft solide zu.
- Die Geschäftseinheit Surface Solutions verzeichnete im Berichtsquartal ein leichtes Umsatzplus. Als Wachstumstreiber erwiesen sich hier eine starke Nachfrage im Cosmetics-Geschäft in Verbindung mit einer leichten Erholung im Geschäft mit Produkten für Beschichtungen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Quartals 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Electronics

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q1 2024			Q1 2023			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	928	-	928	901	-	901	3,1 %
Umsatzkosten	-580	3	-577	-526	2	-524	10,2 %
Bruttoergebnis	348	3	352	375	2	377	-6,8 %
Marketing- und Vertriebskosten	-138	-	-138	-158	-	-158	-13,0 %
Verwaltungskosten	-37	5	-32	-33	2	-31	4,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-73	-	-73	-74	-	-74	-1,8 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-5	4	-1	-24	15	-8	-84,7 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	95			86			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	10,3 %			9,5 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	130	-	129	143	-10	132	-2,3 %
EBITDA²	225			228			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	24,2 %			25,3 %			
Restrukturierungsaufwendungen	4	-4	-	2	-2	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	6	-6	-	3	-3	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	1	-1	-	4	-4	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	237	-	237	237	-	237	-0,3 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	25,5 %			26,4 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							3,9 %
Davon: Währungseffekte							-4,2 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Electronics fiel gegenüber dem Vorjahreszeitraum im 1. Quartal 2024 geringer aus. Zurückzuführen war diese Entwicklung auf Preisrückgänge im Flüssigkristallgeschäft, einen unvorteilhaften Geschäftsmix, negative Währungseffekte sowie die zeitlich verzögert zum Tragen kommenden Effekte der inflationsbedingten Kostensteigerungen bei Rohstoffen. Dementsprechend verringerte sich auch die Bruttomarge auf 37,9 % (Q1 2023: 41,9 %).
- Die Marketing- und Vertriebskosten sanken im Zuge der erfolgreichen Umsetzung laufender Initiativen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in den Bereichen Marketing, Vertrieb und Logistik.
- Die Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für Forschung und Entwicklung waren in etwa auf demselben Niveau wie im Vorjahreszeitraum.
- Infolgedessen lag das EBITDA pre auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Im Jahresvergleich gab die EBITDA-pre-Marge um -0,9 Prozentpunkte nach und betrug 25,5 % (Q1 2023: 26,4 %). Die Verringerung der EBITDA-pre-Marge war im Wesentlichen auf die oben beschriebenen Effekte auf das Bruttoergebnis zurückzuführen.

Konzernkosten und Sonstiges

Unter Konzernkosten und Sonstiges werden Verwaltungskosten für zentrale Konzernfunktionen zusammengefasst, die nicht direkt den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Konzernkosten und Sonstiges

Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	-159	-243	-34,4 %
EBITDA ²	-131	-214	-38,8 %
EBITDA pre ¹	-102	-141	-27,5 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Die Verbesserung des operativen Ergebnisses, des EBITDA sowie des EBITDA pre im 1. Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahresquartal ergab sich insbesondere durch ein positives Währungsergebnis aus der Absicherung von Zahlungsströmen. Im Vorjahr fielen zudem höhere Aufwendungen aufgrund eines Programms zur stetigen Verbesserung der Prozesse und zur geschäftsnäheren Ausrichtung der Konzernfunktionen an.

Prognosebericht

Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2023 haben wir eine Prognose für die Entwicklung der Umsatzerlöse und des EBITDA pre des Merck-Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche Life Science, Healthcare und Electronics, sowie eine Einschätzung des operativen Cash Flow auf Konzernebene für 2024, abgegeben. Mit dem Abschluss des 1. Quartals 2024 konkretisieren wir diese Prognose wie folgt:

Prognose für den Merck-Konzern

Prognose für das Gesamtjahr 2024

in Mio. €	Umsatzerlöse	EBITDA pre ¹	Operativer Cash Flow
Merck-Konzern	~20.600 bis 22.100 Organisch +1 % bis +5 % Wechselkurseffekt -3 % bis 0 %	~5.700 bis 6.300 Organisch +1 % bis +7 % Wechselkurseffekt -4 % bis -1 %	~3.900 bis 4.500
Life Science	~8.900 bis 9.600 Organisch -2 % bis +2 % Wechselkurseffekt -2 % bis +1 %	~2.550 bis 2.850 Organisch -6 % bis +1 % Wechselkurseffekt -4 % bis +1 %	
Healthcare	~8.050 bis 8.650 Organisch +4 % bis +7 % Wechselkurseffekt -3 % bis 0 %	~2.750 bis 2.950 Organisch +13 % bis +18 % Wechselkurseffekt -6 % bis -2 %	
Electronics	~3.550 bis 3.850 Organisch 0 % bis +4 % Wechselkurseffekt -2 % bis +1 %	~870 bis 950 Organisch -3 % bis +4 % Wechselkurseffekt -2 % bis +1 %	
Konzernkosten und Sonstiges	n/a	~-450 bis -520	

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

EPS pre 8,05 € bis 9,10 €, basierend auf einer Steuerquote von 22 %.

Grundlegende Annahmen

Vor dem Hintergrund der fortbestehend hohen Dynamik der makroökonomischen, geopolitischen und industriespezifischen Gegebenheiten unterliegt die Prognose im Geschäftsjahr 2024 weiterhin einer höheren Unsicherheit und Volatilität als dies normalerweise der Fall ist. Hinsichtlich der Inflationserwartungen gehen wir von einer langsamen Normalisierung aus.

Auch bei der Wechselkursentwicklung erwarten wir ein anhaltend volatiles Umfeld. Für 2024 gehen wir weiter von einer unvorteilhaften Wechselkursentwicklung aus, allerdings weniger stark ausgeprägt als noch im Geschäftsjahr 2023. Im Vergleich zur vorigen Prognose nehmen wir eine vorteilhaftere Entwicklung des €/US-Dollar-Kurses an, welche gemäß unserer Erwartung von der Entwicklung einzelner asiatischer Währungen kompensiert werden dürfte. Im Vergleich zum Vorjahr werden im Wesentlichen einzelne Währungen aus dem asiatischen Raum, sowie den Wachstumsmärkten die negative Entwicklung treiben. Für den durchschnittlichen €/US-Dollar-Kurs prognostizierten wir nunmehr eine Bandbreite von 1,05 bis 1,09 für das Gesamtjahr 2024.

Umsatzerlöse

Wir konkretisieren unsere Erwartungen für den Merck-Konzern und erwarten für das Geschäftsjahr 2024 eine Rückkehr zu organischem Umsatzwachstum zwischen 1 % und 5 % (zuvor leichtes bis moderates organisches Wachstum). Stärkster Wachstumstreiber wird erwartungsgemäß der Unternehmensbereich Healthcare sein, wobei insbesondere Mavenclad® sowie Produkte aus den Bereichen Onkologie und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie beitragen werden. Für Life Science gehen wir von einer zunehmenden Erholung im Geschäftsjahr aus, die in der zweiten Jahreshälfte 2024 wieder zu organischem Wachstum im Vergleich zum Vorjahr führen sollte. Aus der Nachfrage nach Produkten im Zusammenhang mit Covid-19 erwarten wir im Jahr 2024 keine materiellen Beiträge mehr. Im Unternehmensbereich Electronics erwarten wir zu Beginn des 2. Halbjahrs eine positive Trendumkehr im Markt für Halbleitermaterialien, welche erwartungsgemäß zu weiterem organischem Umsatzwachstum im Geschäft mit Halbleitermaterialien führen wird. Gegenläufig wirken das erwartet rückläufige Geschäft in Display Solutions, sowie das Projektgeschäft in der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions, das aufgrund der Abhängigkeit von einzelnen Großaufträgen erwartungsgemäß stärkeren Schwankungen unterliegt. Wir gehen weiterhin von Wechselkurseffekten zwischen -3 % und 0 % aus und prognostizieren Umsatzerlöse für den Merck-Konzern zwischen 20,6 und 22,1 Mrd. € (Vorjahr: 21,0 Mrd. €).

EBITDA pre¹

Für unser EBITDA pre präzisieren wir unsere Einschätzung und erwarten einen organischen Anstieg von +1 % bis +7 % (zuvor leichtes bis moderates organisches Wachstum), der voraussichtlich im Wesentlichen vom Unternehmensbereich Healthcare getrieben sein wird. Neben dem erwarteten Umsatzwachstum wirkt die Beendigung der Allianzvereinbarung mit Pfizer Inc., USA, zum 30. Juni 2023 und der damit verbundene Rückerhalt der exklusiven weltweiten Rechte zur Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Bavencio® positiv auf das Ergebnis. Weiterhin beeinflussen niedrigere Kosten, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung, aufgrund der Verfehlung des primären Endpunkts im Rahmen der am 6. Dezember 2023 bekanntgegebenen Ergebnisse des klinischen Studienprogramms zu Evobrutinib, das EBITDA pre positiv. Das Ergebnis im Unternehmensbereich Life Science wird voraussichtlich durch negative Mixeffekte belastet sein, welche wir mit entsprechenden Kosteneinsparungen soweit möglich abmildern werden. Die Entwicklung im Unternehmensbereich Electronics folgt einem vorteilhaften Mixeffekt bei den Umsätzen sowie erwarteten positiven Effekten aus aktivem Kostenmanagement. Gegenläufig wirkt die im Geschäftsjahr 2023 erfolgte Veräußerung eines Portfolios an Lizenzen und Patenten. Der Kostenanstieg unter Konzernkosten und Sonstiges wird im Wesentlichen auf niedrigere Erträge aus Fremdwährungssicherungsgeschäften zurückzuführen sein. Die prognostizierte Wechselkursentwicklung wird das EBITDA pre des Konzerns voraussichtlich weiterhin mit -4 % bis -1 % belasten. Damit erwarten wir ein EBITDA pre im Bereich von 5,7 bis 6,3 Mrd. € (Vorjahr: 5,9 Mrd. €)

Operativer Cash Flow

Die Prognose des operativen Cash Flow unterliegt grundsätzlich einer höheren Schwankungsbreite als die Prognose des EBITDA pre. Eine Einschätzung zur Entwicklung des operativen Cash Flow geben wir nur für den Gesamtkonzern.

Die Entwicklung des operativen Cash Flow folgt zum einen der positiven operativen Entwicklung. Darüber hinaus erwarten wir positive Effekte aus einem stringenten Management des Nettoumlaufvermögens. Gegenläufig wirken negative Wechselkurseffekte. Insgesamt erwarten wir einen operativen Cash Flow von 3,9 bis 4,5 Mrd. € (zuvor moderater bis starker Anstieg). Hinsichtlich der Zusammensetzung des operativen Cash Flow verweisen wir auf die [Konzernkapitalflussrechnung](#) in diesem Bericht.

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

ergänzende finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Umsatzerlöse	5.120	5.293
Umsatzkosten	-2.111	-1.973
Bruttoergebnis	3.009	3.320
Marketing- und Vertriebskosten	-1.087	-1.109
Verwaltungskosten	-332	-358
Forschungs- und Entwicklungskosten	-581	-597
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	1	-2
Sonstige betriebliche Erträge	54	32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-133	-251
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	931	1.035
Finanzierungserträge	42	42
Finanzierungsaufwendungen	-74	-65
Ergebnis vor Ertragsteuern	899	1.012
Ertragsteuern	-200	-213
Ergebnis nach Ertragsteuern	699	800
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	694	796
Davon: Nicht beherrschende Anteile	5	4
Ergebnis je Aktie (in €)		
Unverwässert	1,60	1,83
Verwässert	1,60	1,83

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Ergebnis nach Ertragsteuern	699	800
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die nicht in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Nettoschulden aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		
Veränderung der Neubewertung	87	-13
Steuereffekt	-15	1
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	72	-12
Eigenkapitalinstrumente		
Anpassung an Marktwerte	42	8
Steuereffekt	-5	-6
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	37	3
	109	-9
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen		
Anpassung an Marktwerte	-5	40
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-17	8
Umgliederung in Vermögenswerte	-	-
Steuereffekt	2	-
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-20	48
Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen		
Anpassung an Marktwerte	-	-10
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	4	5
Steuereffekt	-1	-
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	4	-5
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
Erfolgsneutrale Veränderung	524	-608
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	4	-
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	528	-608
	512	-566
Sonstiges Ergebnis	621	-575
Gesamtergebnis	1.320	225
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend	1.316	222
Davon: Nicht beherrschende Anteile	4	3

Konzernbilanz

in Mio. €	31.3.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	18.181	17.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.481	6.551
Sachanlagen	9.214	9.056
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3	3
Langfristige Forderungen	27	28
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.068	981
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	138	115
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	9	9
Latente Steueransprüche	1.560	1.514
	36.681	36.102
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.716	4.637
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	4.147	4.004
Vertragsvermögenswerte	99	104
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	264	499
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	942	633
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	435	473
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.220	1.982
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	62
	12.823	12.393
Vermögenswerte	49.504	48.495
Eigenkapital		
Gesamtkapital	565	565
Kapitalrücklage	3.814	3.814
Gewinnrücklagen	21.031	20.228
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	2.586	2.073
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	27.996	26.680
Nicht beherrschende Anteile	78	75
	28.074	26.754
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	2.133	2.192
Sonstige langfristige Rückstellungen	263	277
Langfristige Finanzschulden	7.823	9.239
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	151	147
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	16	17
Langfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	39	39
Latente Steuerschulden	1.067	1.130
	11.491	13.042
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	81	83
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	594	575
Kurzfristige Finanzschulden	2.131	702
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	994	1.005
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.086	2.545
Rückerstattungsverbindlichkeiten	881	877
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.565	1.433
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.607	1.479
	9.939	8.699
Eigenkapital und Schulden	49.504	48.495

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Ergebnis nach Ertragsteuern	699	800
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	454	456
Veränderungen der Vorräte	-41	-323
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-64	-116
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-72	215
Veränderungen der Rückstellungen	40	-8
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	33	-187
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-8	-
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-5	17
Operativer Cash Flow	1.035	853
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-248	-79
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	6	4
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-523	-572
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	11	10
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-87	-22
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-
Einzahlungen aus dem Abgang von übrigen finanziellen Vermögenswerten	347	225
Auszahlungen für den Erwerb von nicht finanziellen Vermögenswerten	-200	-897
Einzahlungen aus dem Abgang von nicht finanziellen Vermögenswerten	-	100
Zahlungen aus sonstigen Desinvestitionen	6	-
Cash Flow aus Investitionstätigkeiten	-689	-1.231
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Merck KGaA	-	-
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-	-
Gewinnentnahmen durch E. Merck KG	-52	-90
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzschulden bei E. Merck KG und der E. Merck Beteiligungen KG	-	-
Auszahlungen aus Tilgung von Finanzschulden bei E. Merck KG und E. Merck Beteiligungen KG	-27	-1
Veränderung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden ¹	-28	216
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeiten	-107	124
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	239	-254
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	-2	-16
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.982	1.854
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 31.3.	2.220	1.584

¹ Die im Vorjahr einzeln dargestellten Zeile „Veränderungen der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden“ sowie „Einzahlung aus der Neuaufnahme von Anleihen“ und „Rückzahlungen von Anleihen“ wurden zur Erhöhung der Übersichtlichkeit zusammengefasst.

Darmstadt, 13. Mai 2024



Belén Garijo



Kai Beckmann



Peter Guenter



Matthias Heinzl



Helene von Roeder



Finanzkalender

1. August 2024 Halbjahresfinanzbericht

14. November 2024 Quartalsmitteilung Q3

6. März 2025 Geschäftsbericht 2024

25. April 2025 Hauptversammlung

Herausgegeben am 15. Mai 2024
von Merck KGaA
Frankfurter Straße 250,
64293 Darmstadt
Telefon: + 49 6151 72-0
www.merckgroup.com

GESTALTUNG
nexxar GmbH, Wien
www.nexxar.com